

Jubiläum 30 Jahre Städtebauförderung in Mecklenburg-Vorpommern

Seit 1991 erhielt Stralsund u.a. Finanzhilfen der Europäischen Union und aus den Städtebauförderprogrammen des Bundes und des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Seit dem 8. Mai 2021 können sich Stralsunderinnen und Stralsunder sowie Gäste unserer Hansestadt darüber informieren, wie die Hafensinsel in den nächsten Jahren umgestaltet wird.

Anlässlich des bundesweiten Tages der Städtebauförderung hat die Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund (SES) mbH dafür fünf Informationsinseln auf der Hafensinsel installiert. Auf den dreiseitigen Info-tafeln sind sowohl die Pläne zu sehen, wie die nördliche Hafensinsel nach der Sanierung aussehen soll, zudem gibt es einen Blick in die Geschichte des Areals sowie Informationen zum Zeitplan.

Die Freiluftausstellung auf der Hafensinsel ist parallel zu den Bauarbeiten über den gesamten Zeitraum zu sehen und wird mit aktuellen Informationen ständig erweitert.

Kosten | Finanzierung | Förderung Sanierung Hansakai

Gesamtkosten: ca. 14 Mio. Euro

Die Kosten für die Sanierung des Hansakais werden in Höhe von ca. 11,5 Mio. Euro aus dem Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus 2018/2019“ finanziert. Die Finanzierung setzt sich zusammen aus Finanzhilfen in Höhe von ca. 10,35 Mio. Euro (90 %) und einem Eigenanteil der Hansestadt Stralsund in Höhe von ca. 1,15 Mio. Euro.

Die Kosten für die Sanierung der Uferkante Lotsenhaus und Aufschleppe in Höhe von ca. 2,5 Mio. Euro werden aus dem Städtebauförderprogramm des Bundes und Landes Mecklenburg-Vorpommern finanziert.

Die Finanzierung setzt sich zusammen aus Finanzhilfen in Höhe von ca. 2,0 Mio. Euro und einem Eigenanteil der Hansestadt Stralsund in Höhe von ca. 0,5 Mio. Euro.



Steinklebe

Gittermast M1

LP 1

LP 2

LP 3

C

Ballastkiste

LP 4

B

Lastadie

LP 5

A1

LP 6
Hafenamt

A2

Hafenamt

Auscliffe

LP 7

LP 8

Steinerne
Fischbrücke

D

LP 9

Gittermast M2